

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

zum Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 18/1319
Sicherstellung der Kinderbetreuung bei Deutschkursen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Sicherstellung der Kinderbetreuung bei sämtlichen Deutsch- und Integrationskursen in Berlin

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, zukünftig regelhaft bei sämtlichen Deutsch- und Integrationskursen, unabhängig davon, wer diese finanziert oder unterstützt, eine verbindliche Kinderbetreuung in den Flüchtlingsunterkünften für die Zeit der Abwesenheit der Eltern sicherzustellen. Dies soll primär den Frauen, die sich andernfalls um die Betreuung ihrer Kinder kümmern müssten, die Möglichkeit geben, die für eine erfolgreiche Integration elementaren Kurse zu besuchen.

Begründung:

Flüchtlinge suchen sich nicht aus, in welche Unterkunft sie kommen, jedoch werden sie vornehmlich hier auf Angebote zu Deutsch- und Integrationskursen aufmerksam gemacht. Je nach dem für welchen Kurs sie sich entscheiden, sollte die Möglichkeit, eine Kinderbetreuung während des Besuchs eines solchen Kurses in Anspruch nehmen zu können, nicht von dessen Geldgeber abhängig sein. Hinzu kommt, dass eine mögliche Inanspruchnahme eines Kurses von

verschiedenen Faktoren abhängt. Wenn Flüchtlinge, beispielsweise aufgrund von Platzmangel, nicht in senatsgeförderte Kurse kommen, darf ihnen dadurch kein Nachteil in Bezug auf eine Kinderbetreuung entstehen. Deshalb muss der Senat bei allen in Berlin angebotenen Deutsch- und Integrationskursen, egal ob vom Bund, vom Land oder von anderen Trägern finanziert oder unterstützt, eine zuverlässige und verbindliche Kinderbetreuung in den Flüchtlingsunterkünften sicherstellen, damit die betroffenen Frauen ihre Kinder gut und sicher aufgehoben wissen und sich ganz auf eine erfolgreiche Integration konzentrieren können.

Berlin, 27. September 2018

Dregger Seibeld
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU